

Musikalische Früherziehung – Musikalische Früherziehung – Musikalische Früherziehung

Eltern-Info

Die Musikalische Früherziehung (MFE) ist ein in sich geschlossenes vorschulisches Unterrichtsangebot. Das Angebot richtet sich an Kinder, deren Einschulung regulär im Jahr 2020 vorgesehen ist. Der Unterricht findet **einmal wöchentlich** - ausgenommen der Schulferien - in einer Klasse von 7 – 10 gleichaltrigen Kindern statt und dauert jeweils 60 Minuten. Die monatliche Unterrichtsgebühr beträgt 24,50 € nach der derzeit gültigen Gebührensatzung der Musikschule Hornberg. Der gesamte Kurs der Musikalischen Früherziehung erstreckt sich über **zwei Jahre und endet dann in der Regel mit der Einschulung des Kindes.**

Regelmäßige „Eltern-Mitmachstunden“ lassen die Eltern die Musikalische Früherziehung praktisch erfahren und informieren über Unterrichtsinhalte und –fortschritte.

Die Kinder sollen mit ihrem Körper, der Stimme und dem elementaren Instrumentarium musikalische Erfahrungen machen. Die Musikalische Früherziehung nimmt positive Auswirkungen auf das soziale Lernen, die Wahrnehmungsfähigkeit sowie die Motorik des Kindes. Alle Sinne werden angesprochen, so entdecken die Kinder, **die Freude am „Musik machen“.**

Nachfolgend die Sachbereiche, die im Unterricht eng miteinander verwoben sind, im Einzelnen:

- 1. Singen und Sprechen**
- 2. Elementares Instrumentalspiel**
- 3. Musik und Bewegung**
- 4. Musik hören**
- 5. Instrumenteninformation**
- 6. Musiklehre**

Erläuterungen zu den einzelnen Sachbereichen:

zu 1.: Stimmbildung (Atem-, Sing-, Sprech-, und Gestaltungsspiele) – Erweiterung des Singtonraumes – sich singend unterhalten – rhythmisches Sprechen – Lieder singen – unterschiedliches Liedgut kennen lernen

zu 2.: Kennen lernen des element. Instrumentariums – versch. Spieltechniken – Rhythmen nachvollziehen Liedbegleitung – Erfahrungen im Zusammenspiel mit anderen – Erkennen und Umsetzen von graphischen Notationen

zu 3.: Körpergefühl entwickeln – Bewegungsmöglichkeiten entdecken und anwenden – Bewegung zu Liedern – musikalische Eindrücke aufnehmen und in Bewegung umsetzen – Kontakt aufnehmen zum Partner bzw. zur Gruppe

zu 4.: Umweltgeräusche – bewusstes Erfassen von musikalischen Parametern (Tonhöhe, -dauer, Tempo, Dynamik, Klangfarben) – bildhaftes, emotionales und formales Verstehen von komplexer Musik

zu 5.: selbst Instrumente herstellen – Instrumentengattungen kennen lernen und unterscheiden

zu 6.: Umgang mit graphischen Notationen – Einführung in die trad. Notation (Note, Notenwerte, Pausenzeichen, Notenschlüssel, Tempoabezeichnung ...) – charakteristische Intervalle – Dur und Moll als melodische Qualität erkennen.